

Grundschule Žitnjak, Zagreb - Kroatien\_

Nummer 8- Frühling/Sommer 2015



Zeichnung: Mateja Pavleka, 7a

### Gotik

Schülerzeitschrift in Deutscher Sprache der Grundschule Žitnjak, Zagreb - Kroatien

Jahr 8 - Nr. 8, Juni 2015

#### Adresse:

OŠ Žitnjak I.Petruševec 1 10000 Zagreb Tel: 01/2408497 os.zitnjak.041@gmail.com

#### Journalisten:

Ana Marić, VIII b Iris Andrijanić, VIII d Antonia Bilanović, VIII d Sanela Čatić. VIII d Claudia Pavić, VIII d Ivana Rašić, VIII d Karmela Čičak, VII a Katarina OreČ, VII a Mateja Pavleka, VII a Paula Stjepić, VII a Stela Stojanović, VII a Ivona Bošnjak, VII c Anita Karatović, VII c Klasse VI c Ante Bilić, V c Josip Glavaš, V c

#### **Fotolovestory:**

Storybook:

Antonija Dumančić, VII a Katarina Oreč, VII a

Fotos:

Marin Čičak, VII a Schaupieler: Matej Pezer, VII a Mateja Pavleka, VII a Paula Stjepić, VII a Stela Stojanović, VII a Klasse VII a

#### Fotos:

Liiliana Bareša Dragutin Čavlović Katica Kušan Margareti Milačić Sandra Maglov Gordana Štambuk u.v.m.

#### Chefredaktion:

sandramaglov@hotmail.com

#### Vorwort

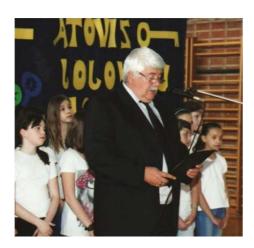
Wie weit kann der Name unserer Schule erklingen? Auf diese Frage fanden wir dieses Jahr eine Antwort. Eigeninziative Projekte einzelner und LehrerInnen unter diesem das diesjährige Motto stand Schuljahr und es hat sich gelohnt. Das umfassendste



Projekt war Most unter der Leitung der Deutschlehrerin Vesna Horvat-Kovačec mit Schüleraustausch in Vukovar. Im Deutschunterricht bei Sandra Maglov nahmen unsere Schüler mit einem eigenen Film zum Thema Mobbing am Amateur Film Festival in der Nähe von Varaždin teil. Dank des letztjährigen Erfolges unserer Häkelgruppe ebenfalls, unter der Leitung von Sandra Maglov, war unsere Schule dieses Jahr Gastgeber der 13. Revue - und der erneute Erfolg trug unseren Namen nationalen im Ausstellung Boćarski hatte Zagreb. Doppelten Erfolg auch Kunstlehrerin Margareta Milačić zu verzeichnen: Erfolg auf nationaler Ebene im Rahmen des Kunstwettbewerbs LIK und der Theatergruppe bei Lidrano, wobei unser Name in ganz Zagreb und Šibenik erklang. Unter der Leitung des Matheamtiklehers Stjepan Špoljarec im Rahmen des Känguru der Mathematik hörte man von uns auf regionaler Ebene in Križevci. Dieses Schuljahr war wirklich klangvoll - bis zum nächsten Jahr.

Sandra Maglov, Chefredakteuerin

# Im Rückblick



Das Jahr war erneut aufregend und anstrengend. Leider wissen nicht alle, dass auch dieses Jahr Vieles gemacht wurde. Deshalb fragten wir unseren **Schulleiter Tomislav Barun** was er hervorheben würde. Lest nach, was alles los war!

### Was haben Sie für dieses Schuljahr geplant und haben Sie diese Pläne verwirklicht?

Ursprünglich hatte ich die Idee über der Sporthalle einen Basketball-Spielplatz zu bauen, leider ist dies jetzt aber aus technischen Gründen nicht möglich.

#### Was wurde an der Schule gemacht?

Die Beleuchtung und die Toiletten wurden erneurt, wir haben auch einen Teil unseres Informatik-Systems verbessert und im Rahmen der Schülergenossenschafts-Revue haben wir Bäume im hinteren Schulhof gepflanzt.

### Sind Sie mit der Arbeit von LehrerInnen und Schülern in diesem Jahr zufrieden?

Ja, ich glaube, dass dies ein sehr erfolgreiches Schuljahr war. Unsere LehrerInnen haben mit ihren Schülern an unterschiedlichen Wettbewerben teilgenommen. Wir hatten dieses Jahr erneut Schüler, die es bis zur nationalen Ebene geschafft haben – aus Kunst, unsere Theatergruppe bei Lidrano und die Schülergenossenschaft Ruke. Und unsere Mathematiker hatten im Rahmen des Känguru der Mathematik regionalen Erfolg.

### Fördernd Sie Fortbildung unserer LeherInnen?

Natürlich, ohne eine gute Weiterbildung unserer Lehrer, gibt es keine Entwicklung im Unterricht. Fünf unserer Lehrer und Mitarbeiter wurden in diesem Jahr zur Beförderung vorgeschlagen. Ich unterstütze auch die Teilnahme an fachbezogenen Seminaren in Zagreb und ganz Kroatien.

#### Was würden Sie als Problem hervorheben?

Leider haben wir ein grosses Problem betreffend die ersten Klassen – wir haben keine Tagesstätte und viele Eltern bevorzugen deshalb entferntere Schulen. Die Zahl unserer neuen Schüler ist fallend.

### Welche Pläne haben Sie für das kommende Jahr?

E-Schule und E-Bücher sind meine Prioritäten im nächsten Jahr. Ich habe auch die Hoffnung auf einen neuen Sportplatz nicht aufgegeben und der Parkplatz müsste verbessert werden.

#### Herzlichen Dank bis zum nächsten Jahr!



Am Tag der Schule wurden wir gelobt!



# NEOE LEHRER

Während dieses Schuljahres haben

wir eine Stellvertretung in der 1c Klasse. Wir wollen sie euch vorstellen.

#### Wie heißen Sie und wie alt sind Sie?

Ich heiße Ines Trgovec und bin 27 Jahre alt.

#### Wo wohnen Sie?

Ich lebe mit meiner Familie in Zagreb. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter.

#### Wo arbeiten Sie bei uns an der Schule?

Ich habe an der Pädagogischen-Universität studiert, bin Lehrerin von Beruf und unterrichtet in der 1C Klasse. Ich bin Aushilfelehrerin für die Kollegin Nada Mešin.

#### Sind Sie mit Ihrer Klasse zufrieden?

Ja, meine Schüler sind ehrlich und fleißig.

### Wie gefällt Ihnen unsere Schule, was würden Sie ändern?

Die Schule gefällt mir recht gut, aber der Schulhof und der Spielplatz könnten verbessert werden.

#### Was sagen Sie zu Ihren Kollegen/innen?

Sie haben alle einen sehr guten Eindruck auf mich gemacht.

### Haben Sie in einer anderen Schule gearbeitet?

Ja, in den Grundschulen Rapsko, Vukomerec und A.G. Matoš. An allen Schulen war ich als Aushilfelehrerin.

#### Sprechen Sie eine Fremdsprache?

Ja, Englisch.

#### Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden?

Ja, ich liebe meinen Beruf.

#### Was empfehlen Sie uns für die Schule?

Seid fleißig und erlich, arbeitet regelmässig, vergesst nie, LehrerInnen sind eure Freunde.

#### **Herzlichen Dank**



Auch in den höheren Klassen gibt es Neues. Lest nach wer das ist und was er euch zu sagen hat!



#### Wie heißen Sie?

Ich heiße Darko Kožinec.

#### Wo und wann sind Sie geboren?

Ich bin 1958 in Zagreb geboren.

#### Wie war Ihre Schulbildung?

Nach der Grund- und Mittelschule in Zagreb habe ich Geografie auf der Naturwissenschaftlich-mathematischen-

Universität in Zagreb studiert. Ich bin diplomierter Geograf und Geografielehrer. Ich arbeite seit über 30 Jahren im Schulwesen.

#### Was unterrichten Sie bei uns?

Geografie.

#### Wie finden Sie unsere Schüler hier?

Ich würde sagen, dass alle Schüler an allen Schulen sehr ähnlich sind, weil alle die gleiche Aufgabe haben zu lernen. Die Grundschule Žitnjak liegt am Rande der Stadt umgeben von Familienhäusern und viel Grün. Die Schüler haben Geschwister – das alles spiegelt sich im Benehmen wieder.

#### Was gefällt Ihnen weniger?

Leider ist fast die Hälfte meiner Schüler zufrieden mit niedrigen Noten. Viele lernen nur um diese minimalen Noten zu bekommen und sind nicht bereit zusätzliche Mühe zu investieren. Damit können sie aber nur schwer die gewünschte Mittelschule einschreiben. Ich möchten allen Schülern nahelegen, dass es sich lohnt zu lernen. Dein Wissen kann dir niemand wegnehmen.

#### Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich habe zwei anspruchsvolle Kinder, die Volleyball und Basketball trainieren. Ich verbringe viel Zeit mit ihnen und wir spielen auch oft zusammen. Zudem mag ich Radfahren.

#### **Herzlichen Dank!**

### Menschen aus dem Hintergrund

Nicht alle arbeiten direkt mit unseren Schülern, trotzdem sind sie sehr wichtig für das Funktionieren unserer Schule. Hier zwei gute Seelen aus dem Hintergrund.



Wie heißen Sie? Ich heiße Martina Šolaja. Wie alt sind Sie?

Ich bin 26 Jahre alt.

#### **Haben Sie Familie?**

Ja, ich bin verheiratet und habe eine Tochter.

#### Woher kommen Sie?

Ich bin in Bosnien und Herzegowina geboren in der Stadt Posušje, jetzt lebe ich in Sesvete.

#### Welche Schulbildung haben Sie?

Ich habe Wirtschaft studiert und arbeite als Buchhalterin.

#### Wo arbeiten Sie bei uns an der Schule?

Ich arbeite im Rechnungswesen hier an der Schule.

#### Haben Sie viel zu tun?

Ich erledige alle Rechnungen, die Löhne für die Angestellten, alle Einzahlungen usw.

#### Von wann bis wann arbeiten Sie?

Meine Arbeitszeit ist jeden Tag von 7 bis 15 Uhr. Ich habe auch eine Pause von 10 – 10:30h. Mein Zimmer befindet sich neben dem Sekretariat.

#### Seit wann arbeiten Sie bei uns?

Ich arbeite hier an der Schule seit zwei Jahren.

#### Wie gefällt es Ihnen bei uns?

Ich finde es hier schön. Ich bin zufrieden.

#### Haben Sie noch irgendwo gearbeitet?

Ja, vor diesem Arbeitsplatz habe ich in der Schule in Kozari bok gearbeitet.

Herzlichen Dank für das Interview.



#### Wie heißen Sie?

Ich heiße Monika Dorotić.

#### Wie alt sind Sie?

Ich bin 27 Jahre alt.

#### Welche Schule haben Sie besucht?

Ich habe das 9.te Gymnasium in Zagreb besucht und habe anschliessend Jura studiert, ebenfalls in Zagreb.

#### Wie gefällt es Ihnen Ihre Arbeit?

Ich mag meine Arbeit. Sie macht mir Spaß.

#### Was genau arbeiten Sie bei uns?

Ich arbeite im Sekretariat. Ich erledige alle administrativen Arbeiten, bin zuständig für das Reinigunspersonal und die Hauswärte, helfen den Eltern und Kindern bei Fragen.

#### Wie gefällt es Ihnen bei uns an der Schule?

Es gefällt mir hier sehr gut. Meine Kollegen und Kolleginnen sind sehr nett. Hier herrscht ein angenehmene Atmosphäre alle sind sehr zuvorkommend.

#### Was war Ihr Traumberuf?

Ich wollte eigentlich Lehrerin werden, aber auch hier arbeite ich mit Kindern und das macht mir Spaß.

#### Mögen Sie Kinder?

Ja, sehr.

#### Ist das Ihr erster Arbeitsplatz?

Nein, ich habe schon in anderen Schulen gearbeitet, aber ich bin froh, dass ich jetzt hier arbeite.

#### **Herzlichen Dank!**



# most

Unsere **Deutschlehrerin Vesna Horvat-Kovačec** hat ein eigenes Projekt auf die Füße gestellt und einen Großteil der Schüler und Lehrer bewegt, daran teilzunehmen. Das Projekt "most" (Brücke)zeichnete das ganze Schuljahr und krönte die Teilnehmer mit dem Besuch bei und von einer Partnerschule aus Vukovar.

#### Wie sind Sie

#### auf diese Idee gekommen?

Ich habe an einer Fortbildung beim CMS Zentrum teilgenommen. Das Ziel der Fortbildung war, ein Projekt selber auf die Beine zu stellen.

#### Was ist das CMS Zentrum?

Das CMS ist eine nicht-staatliche Organisation, die sich für Menschenrechte einsetzt und ihren Sitz in Zagreb hat. Es gibt ein paar Festangestellte, alle anderen sind freiwillige Mitarbeiter.

#### Wie haben Sie von diesem erfahren?

Im Rahmen des GOO hat das Zentrum unsere Schule kontaktiert und uns ihre Fortbildung angeboten.

#### Wie heißt ihr Projekt?

Das Projekt heißt "most" (Brücke). Wir haben das Projekt so genannt, weil wir eine Brücke bauen wollen zu Vukovar, einer Stadt die im Heimatkrieg am meisten Gewalt erfahren hat.

### Welchen Wiedererkennungs-Effekt hat das Projekt?

Wir haben eine eigene Fahne und eine eigene Hymne.

#### Was ist das Ziel dieses Projekts?

Thema des Projekts ist Zusammenarbeit und Gewaltlosigkeit unter Schülern.

#### Wer hat das Projekt finanziert?

Wir selber. Wir haben Pfandflaschen und Altpapier in der Schule gesammelt und Flohmärkte organisiert.

#### Wer hat alles am Projekt mitgemacht?

Es haben ca. 50 Schüler der 5 bis 8 Klassen daran teilgenommen. Weiter haben sich sehr viele LehrerInnen und Mitarbeiter der Schule daran beteiligt: Marijana Međugorec, Ana Vasiljev, Gordana Štambuk, Marijana Mlinarević, Mirna Domitran, Marija Zubec, Ružica Pleša, Sandra Maglov u.v.m..

#### Was haben Sie alles gemacht?

Wir haben Workshops gehalten, Plakate mit den Schülern ausgearbeitet, Kleider, Lebensmittel, Altpapier und Pfandflaschen gesammelt, Geschenke für die Gäste gemacht, für den Flohmarkt gebastelt, Diskussionen über Gewaltlosigkeit geführt.

#### Seid ihr nach Vukovar gefahren?

Dank unseres Engagements ist es uns gelungen genug Geld zu sammeln für einen Bus, daraufhin sind wir nach Vukovar gefahren. Für unsere Gastgeber haben wir Hilfsmittel und Geschenke mitgebracht.

#### Was habt ihr in Vukovar gemacht?

Wir haben die Partnerschule Blago Zadro besucht. Dort gab es einen herzlichen Empfang mit einer Vorstellung in der Aula. Später haben wir die Stadt Vukovar besichtigt.

#### Was sagen die Schüler zu diesem Projekt?

Meine Schüler haben gesagt, daß sei das Beste in diesem Schuljahr gewesen.

#### Wann waren die Gäste bei uns?

Im Juni gab es einen Gegenbesuch. Auch unserer Partnerschule ist es gelungen genügend Geld für die Transportkosten zu sammeln. Im Schultheater haben wir für die Gäste eine Vorstellung organisiert, danach gab es eine gemütliche Runde mit Snack in der Bibliothek und dann ging es zu einer Stadtbesichtigung. Wir waren alle begeistert.



Die gemeinsame Fahne – in unserem Schultheater







Plakate zum Thema *Vukovar* 

zum Gedenktag an Vukovar

Diskussionsrunde zum Thema Vukovar









Plakate zum Thema Frieden und Mißbrauch

Pfandflaschen-Aktion







Spielsachen, Kleider, hausgemachte Kosmetike und Kuche, eine Tombola - unser Flohmarkt







In Vukovar

Sozialhilfe-Laden







Gäste bei uns in unserer Schule

das Gastgeschenk

Vukovars "Taube"







Stadtbesichtigung in Zagreb

im Parlament

 ${\it Gruppen foto}$ 



# THEATER BE UNS

Unsere **Kunstlehrerin** und Theatergruppenleiterin **Margareti Milačić** war mehr als freißig dieses Schuljahr. In diesem Schuljahr hat sie drei Theatervorstellungen eingeübt – zwei Einzelauftritte und einen Gruppenauftritt.

#### Sie wählen jedes Jahr neue Schüler, wie machen Sie das?

Es gibt eine Audition

und die Schüler müssen sich engagieren.

### Was mussten die Schüler dieses Jahr vorbereiten?

Die Schüler mussten ein Gedicht auswendig lernen und es vortragen, einen Text vorlesen und eine eigene Improvisation einüben.

#### Wer war am besten?

Am besten waren Luciana Stojanović und Kristijan Mandić aus den 6en Klassen.

#### Wie waren ihre Pläne für dieses Jahr?

Ich habe beschlossen dieses Jahr nur mit Einzelauftritten am Lidrano teilzunehmen. Also habe ich den Schülern jeweils einen Text vorgeschlagen, den wir dann gemeinsam übten.

#### Und wie üben sie mit den Schülern?

Es gibt unterschiedliche Einführungsübungen für Schauspieler und dann beginnen wir mit den Vorbereitungen für die Vorstellung.

#### Hat Ihnen jemand geholfen?

Ja, für die Einzelvorstellungen habe ich mir profesionelle Hilfe vom Schauspieler Dubravko Sidor geholt. Er war uns einen große Hilfe.

#### Wie heißen die Vorstellung?

Kristijan Mandić hat ein Gedicht von Drago Ivanišević "Mali, ne maline" eingeübt und die Gruppenvorstellung hieß "der Schlüssel".

#### Von wem stammt "der Schlüssel"?

Die Vorstellung habe ich mit noch zwei weiteren Lehrerinnen beim Frühlings-Festival in Novigrad auf die Beine gestellt.

### Wie lange haben Sie mit den Schülern für diese Gruppenvorstellung geübt?

Wir haben ca. zwei Wochen intensiv geübt.

#### Wer hat alles geschauspielert?

Lana Barišić, Luciana Stojanović, Lana Diankov, Laura Barišić, Katarina Komljenović, Enesa Bitiqi, Nikolina Bogunović, Anita Jurinović, Laura Komljen, Patricia Bogdanović, Elma Tomić, Bevjona Šabani, Samra Hatemić, Antonija Gegić, Antonela Husnjak, Dora Halić – alles Schülerinnen der 6ten Klassen.

#### Hattet die Mädchen Angst vor dem Auftritt? Einige hatte Angst, andere nicht.

#### Sind Sie zufrieden mit den Schülern?

Natürlich und wie. Besonders stolz bin ich natürlich auf Luciana und ihren Erfolg mit dem Monodrama.











Dubravko Sidor, Schauspieler







Scenen aus dem "Schlüssl" beim Auftritt in der Schule vor unseren Gästen aus Vukovar

### Lidrano









#### Wie heißt du?

Ich heiße Luciana Stojanović und gehe in die 6a Klasse.

#### Wie heißt dein Monodrama?

"Schneller Fremdsprachenkurs".

#### Wo und wann war dein erster Auftritt?

Am 20. Januar nahm ich am Wettbewerb im Kulturzentrum Pešćenica – Theater Knapp teil. Dort haben sich alle Schüler der Stadt Zagreb mit ihren Einzel- oder Gruppenauftritten vorgestellt. Ich kam in die engere Auswahl und durfte zur nächsten Wettbewerbsstufe.

#### Wie ging's weiter?

Am 2. Februar war der Wettbewerb auf Landesebene im Theater Kerempuh. Auch diese Hürde habe ich genommen.

#### **Und darauf?**

Die höchste Ebene ist die nationale - diese am 23. März in Šibenik. Hotelkompleks Solaris statt. Dorthin fuhren wir mit dem Bus und blieben drei Tage lang.

#### Wie war es in Šibenik?

Wir haben die Stadt besichtigt, ich habe geschauspielert, ich habe andere Schüler bei ihren Auftritten beobachtet und hatte natürlich sehr viel Spaß. Zudem durfte ich bei der Eröffnung vorspielen. Das war eine große Fhre.

#### Hattes du noch welche Auftritte?

Ja, ich habe sozusagen eine ganze Tour hinter mir. Ich hatte einen Auftritt in der Stadtbibliothek Silvije Strahimir Kranjčević bei pozor "Priprema, ... kazalište", Jugendzentrum Ribnjak bei "Zvjezdane staze", bei der 13. Schülergenossenschafts-Revue in unserer Schule, und der 27. GenossenschaftsRevue im Boćarski dom, am Tag der Schule und für unsere Gäste aus Vukovar im Schultheater.



Im Theater Knapp mit der Schauspielerin Jasna Palić Picukarić



Mit der Mentorin Margareti Milačić bei Lidrano



Šibenik vor der Kathedrale des Heiligen Jakobs

**AUFSÄTZE** Hier eine Auswahl an Aufsätzen, die während des oder für den Unterricht entstanden sind. Die Arbeiten wurden nur minimal verbessert (hauptsächlich Schreibfehler).

#### Ein Tag im Kletterpark

An der Informationstafel steht: die Klasse 7c geht in den Kletterpark. Morgen um acht Uhr gehen wir in den Kletterpark. Im Kletterpark haben wir Mittagessen und Sportstunde mit Herrn Fitze. Wir machen Liegestützen und laufen zwanzig Minuten. Nach der Sprotstunde haben wir Biologiestunde. Wir erforschen die Vögel, Vogelsorten und Baumsorten. Nach der Bilologiestunde haben wir Mittagessen und wir gehen spielen. Ich spiele Badmington mit Ivana. Nacher gehen wir nach Hause und ich erzähle alles meinen Eltern und gehe ins Bett. Und das ist alles, das ist ein Tag im Kletterpark.

Andrea Jurišić, 7c



Ostern - Gruppenarbeit, 5d





Baron von Münchshausen - Gruppenarbeit, 5c



Gruppenarbeit, 7a

#### Vukovar

Am 26. Oktober gingen wir auf eine Ausflug nach Vukovar. Wir haben Lebensmittel gesammelt und sie dann einem sozialen Supermarkt geschenkt. Dann haben wir die Ovčara besucht, einen Ort an dem viele Menschen getötet wurden, und gingen zu einem Memorialen Friedhof. Es war sehr erschütternd, das alles zu sehen. Wir haben viel über den Krieg gelernt. Laura Slović, 8c

#### Typisch Jungs, typisch Mädchen

Hallo! Ich bin ein Mädchen. Mein Name ist Matea. Und ich gehe an einen Wettbewerb zum ersten Mal. Das ist etwas Neues für mich. Ich gehe in die 7c Klasse. Ich arbeite an einem Projekt zum Thema "Typisch Jungs, typisch Mädchen". Mädchen sind schüchtern, pauken - sogar zu viel, zeigen Emotionen , sind emotiv, schreien... Jungs sind gemein, kindisch, agressiv, unordentlich, kampflustig... Aber beide, Jungs und Mädchen, haben alles das. Oft suchen sie Streit. Alles das ist typisch für Jungs und typisch für Mädchen. Matea Perić, 7c

#### Das bin ich

Mein Name ist Matea. Ich bin 11 Jahre alt. Meine Lieblingsfreundin ist Josipa. Mein Lieblingbuch ist Emil und die Detektive. Mein Lieblingsfach ist Musik. Mein Hobby ist malen und tanzen. Meine Haare sind braun. In meiner Klasse sind 11 Jungen und 8 Mädchen. Mein Schule heißt OŠ Žitnjak. Meine Schule ist schön. Meine Lieblingsfarben sind rosa, violett, blau, weiß und rot. Die Klassenzimmer sind rot, gelb, grün und blau. Meine Tasche ist schwarz. Ich mag rosa und weiß gestreift T-shirt. Ich schwimme gut. Ich mag Pferde. Ich mag mich.

#### Matea Dujmović, 5c







Gruppenarbeit, 1b



Gruppenarbeit, 1b



Melita Ziberi, 1b

#### Das bin ich

Mein Name ist Josip, mein Nachname ist Glavaš. Ich bin im Alter von elf Jahren. Meine Adresse ist 1. Petruševec 4 /131. Mein Haus ist in Zagreb, Kroatien. Mein Lieblingsbuch ist "Dječaci Pavlove ulice". Mein Tier ist Hund Floki. Mein Lieblingsfilm ist Troja. Mein Freund für immer ist Adnan. Meine Schule ist OŠ Žitnjak. Mein Lieblingssport ist Fußball. Meine Lieblingsfarbe ist gelb. Ich trainiere Fußball. Mein Lehrerin ist Sandra Maglov. Das ist alles.

U n e S h m i n k t e W a h r h e

In einer Grundschule in Zagreb. Es klingelt - die Klasse hat Musikunterricht.



Ich hab' ganz
vergessen,
dass sie heute prüft!!!!



as sie fledie profitier.

Scheisse wieso gerade mich!



Also wissen Sie

Aha, also zeig mir bitte mal dein

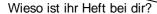


Wir haben gestern zusammen gelernt, und Paola hat ihr Heft bei mir vergessen! So dumm - hahah



Tut mir leid, ich hab'

Hej danke Svenja das war eine klevere Lüge!







Naja, vielleicht ist Svenja gar nicht so doof!



Mann ist das langweilig!

Während der Pause - die Mädchen tuscheln.

Eine Tüte voller Schminkutensilien.

Das ist alber toll

Meine ältere Schwester hat die gleiche Maskera!







Das sieht echt toll aus!



Und hier gibt's noch mehr! Alles von dieser Nina!

Eigentlich könnten wir die Svenja auch zu uns rufen!

Wenn ich so rumlaufen würde, meine Mutti würde mich killen!

Ich schminke mich auch immer ab bevor ich nach Hause gehe!



Svenja



Vielleicht sollte ich doch mal mitmachen.





7 2015



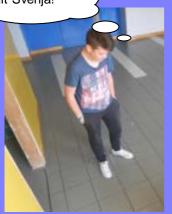
Du hast wirklich Glück gehabt!

Bis zur nächsten Pause - haben schon fast alle den Zwischenfall vergessen.

Ah diese Jungs!!!

Scheisse das mit Svenja!

Und danke noch mal für das Heft beim Musikunterricht!





Ja das hätte auch schief gehen können!



Die Mädchen sind schon wieder voll im Element!





Was gibt's denn da zu schauen???

Ach schon wieder der Mist!!!

Wir können mit euren Youtubern auch nichts anfangen!!1



Das war doch eure Schuld!

Da kann man wenigstens kein Auge dabei verliehren!!!



Also das wegen dem Auge tut mir echt leid. Ich hab mir gedacht, ich könnte dir als Entschädigung bei Mathe helfen!

Was will den der Matthäus von Svenja?

Also noch mals zu den Youtubern, die sind doch echt cool!!!



Echt?? Das wäre toll. Am Donnerstag ist der Test!



Ihr habt doch keine <u>Ahnung!</u>



Fußball

Spielt man

Mit dem Ball

Du mußt Fußball lieben

Ende

Danijel Komljenović, 8c



Zeichnung: Ana Pšeničnik, 8c

Sommer

Ist lustig

Sommer ist heiß

Sommer ist sehr lang

Freizeit

Marin Lagundžić, 8c



Zeichnung: Matea Dujmović, 5c



Zeichnung: Helena Omerčić, 5b

Schulstreß

Schule beißt

Wie ein Hund

Jeden Tag neue Tests

Trauma

Valentina Bilandžija, 8c



Zeichnung: Tihana Babij, 8a

Sommer

Sonne, Meer

Wärme, freie Tage

Ich stehe am Strand

Sommerferien

Lovro Orenda, 8c

Gefahr Schmerzhaft, laut Groß, klein, höllisch Drama, Rache, Mut, Schüler Wonne

Anamarija Barišić, 8c



Zeichnung: Lukas Brtan, 5b

Strand

Das Meer

Die warme Sonne

Seine blauen Augen und

ich

Ana Pšeničnik, 8c



Rafael Samradžić, 8a

#### **AUFSÄTZE II Teil**

#### Mein Schwarm

#### Mein liebes Tagesbuch!

In meine Schule kommt ein Junge. Marko! Er spielt Gitarre in der Schulband mit meinen Freunden. Ich glaube, dass ist mein Schwarm. Ja! Marko ist mein Schwarm. In meinem Kopf ist Marko. Marko und ich machen zusammen eine Präsentation für Biologie. Er kommt zu meinem Haus. Wenn wir die Präsentation vorbereiten, gehen wir ins Kino. Wenn ich nach Hause komme, war meine Mutti ärgerlich, aber das ist vorbei. Alles OK! Wenn ich zur Schule komme, sagt meine Freundin: "Marko hat eine Freundin." Aber das ist nicht richtig. Marko ist mein Schwarm. Er ist mein Freund. Wir waren im Kino. Das ist falsch. Marko ist ein Idiot.

#### Aber alles ist OK!

Sommer kommt und ich gehe ans Meer. Am Meer hat es auch Jungs. Marko ist nicht alles in der Welt. Tschüs! Andreja Jurišić, 7c









Laura Babić, 3b

Ivan Petrović, 1c

Marija Matošević, 1b

Martina Jurakić, 1b



Ema Kadić, 1c







Viktorija Iveljić, 1b

#### Mein Schwarm

Sie ist neu in der Schule. Ihr Name ist Kristina. Sie ist 13 Jahre alt. Sie kommt aus Deutschland, kleines Dorf neben Stuttgart. Ihr Vati kommt hier arbeiten in eine Bank. Sie kommt in meine Klasse. Sie hat lange blonde Haare. Ich komme zu ihr und frage sie, dass wir ins Kino gehen. Sie sagt "ja". Wir gehen um 18 Uhr. Es war super. Ich komme zu ihrem Haus, küsse sie und gehe nach Hause. Sie blieb hier für ein Jahr und dann geht sie nach Deutschland. Ich war traurig. Marin Čičak, 7a

#### Deutschland und Kroatien

Deutschlands Hauptstadt ist Berlin. Berlin ist schön Stadt. Deutschland ist bekannt für Sport. Deutschland ist gut im Fußball, Ski fahren, Handball, Tennis ... Deutschland hat große Kultur. Deutschland hat zwei Meere: Nordsee und Ostsee. Deutschland hat 82 Milionen Menschen. Belin hat 4 Milionen Menschen. Kroatien ist schön Land. Kroatien hat große Kultur. Kroatiens Menschen sind so gut. Kroatien ist bekannt für Basketball, Fußball, Tennis und schöne Küste. Kroatiens Meer ist die Adria. Kroatiens Hauptstadt ist Zagreb. Zagreb hat 1 Milion Menschen. Deutschland hat 16 Bundesländer: Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Thüringen, Hessen, Sachsen, Berlin, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Brandenburg, Hamburg, Bremen und Berlin.



#### Gestern war mein Geburtstag

Gesten war mein Geburtstag . Wir haben super Party mit meinen Freunden Filip, Luka, Josip, Ivan, Maneul, Ivona und meinen Schwestern gehabt. Meine Mutter hat Pizza gemacht. Wir haben Cola getrunken. Ich habe 9 Jahre gefeiert. Wir haben Fußball gespielt. Ich habe mit Maneul, Filip und Luka gespielt. Meine Clique hat 5:3 gewonnen. Filip hat zwei Tore, Manuel ein Tor und ich zwei Tore gemacht. Wie sind glücklich, wir haben gewonnen. Meine Mutte hat Kuchen gemacht,wir haben Kuchen gegessen und mein Geburtstag war Ende.

Marko Sinanović, 5c

#### Das Blaukäppchen

Ein klein Mädchen. Es hat Name Blaukäppchen. Sie hat Torte für Großvater in der Stadt gemacht. Blaukäppchen hat groß Messer. Blaukäppchen ist im Wald. Da ist ein groß Bär. Blaukäppchen und Bär sind zusammen. Blaukäppchen und Bär sind Freunde. Großvati ist zu Hause. Im Wald – Bär will Blaukäppchen essen. Blaukäppchen hat Messer. Blaukäppchen prepariert Bär. Blaukäppchen und Vati sind zusammen. Ende

Bernar Šejapi, 5c

### XIII. Schülergenossenschafts-Revue







Am 17. April war unsere Grundschule Gastgeber der XIII. Schülergnossenschafts-Revue der Stadt Zagreb. Diese Ehre verdanken wir dem letztjährigen Erfolg unserer Sektion Häkeln unter der Leitung der Deutschlehrerin Sandra Maglov, mit der unsere Schüler den Titel "Bestes Produkt" auf nationaler Ebene erzielten.











Nach der feierlichen Eröffnung spielten die Schüler der 6ten Klassen zwei Theaterstücke vor den Gästen.









Die Turnhalle war der Austellungsraum wo unsere Gäste ihre Produkte und Stände präsentierten.









Die Schüler mussten ihr Können präsentieren und die Jury benotete alle Genossenschaften.







Unsere Häkelgruppe erkämpfte sich den dritten Platz und die Teilnahme am nationalen Wettbewerb.



### 27. nationale Revue







Unsere **Deutschlehrerin Sandra Maglov** hat sich mit ihren Schülerinnen den dritten Platz bei der regionalen Genossenschafts-Revue erkämpft und durfte unsere Genossenschaft RUKE am nationalen Wettbewerb am 16. und 17. Mai im Boćarski dom, Zagreb vorstellen.

#### Stellen Sie uns kurz ihre Sektion vor?

Die Sektion, die ich leite, heißt Häkeln - Handarbeit. Schülerinnen der 5c Klasse haben dieses Jahr bei mir häkeln gelernt. Wir häkeln unterschiedliche Applikationen mit denen wir verschiedene Produkte verziehren und zu Weihnachten und bei anderen Gelegenheiten verkaufen.

#### Wie heissen ihre Schülerinnen?

Das sind Sara Pintar, Katarina Babij, Lucija Bičak-Radušević, Tea Šurlan, Matea Dujmović, Josipa Kičić und Halida Salihović.

#### Was war das diesjährige Produkt?

Das diesjährige Thema war Toleranz. Für den Wettbewerb haben wir Applikationen in Form unterschiedlicher Gesichter gehäkelt – eine Asiatin, eine Afrikanerin und eine Europäin.

### Wann war die nationale Revue und was macht man dort?

diesjährige 27. Die nationale Schülergenossenschafts-Revue fang am 16. und 17. Mai im Boćarski dom in Zagreb statt. Morgens früh um 07 Uhr wurde unsere Gruppe für eine TV-Reportage aufgenommen. Dann mussten wir Ausstellungs-Stand aufbauen warteten auf die Eröffnung. Unsere Schülerin Luciana Stojanović hat bei der Eröffnung ihr vorgetragen. Die Ausstellung dauerte zwei Tage. Alle Teilnehmer konnten an unterschiedlichen Worshops teilnehmen. Zum Schluß gab es eine Siegerehrung.



Um 7 Uhr die Aufnahmen in der Halle



Das Fernsehteam von "Dobro jutro Hrvatska"



Unser T-shirt in engerer Auswahl



Ein Teil der Häkelgruppe mit der Lehrerin

















Unter der Leitung unserer Lehrerin **Ivana Brzović** war das diesjährige Motto des Karnevals natürlich **Biologie**. Die Ansage machte unsere Kunstlehrerin Margareta Milačić. In der Jury waren der Schulleiter Tomislav Barun, die Logopädin Marijana Mlinarević, die Sekretärin Monika Šojat, die Religionslehrerin Gordana Štambuk und zwei Schülerinnen der 8b Klasse Ivona Lucić und Patricia Oreč.









1ster Platz 5b Spinnen und Schmetterlinge



2ter Platz 5c Neanderthaler und Mamute



6c Katzen und Hunde



6b Fische und Meerestiere



5a Kücken



6a Waldeulen

# Erntedankfest

Unter dem Motto "Lijepom našom" und der Leitung unserer **Religionslehrerin Gordana Štambuk** feierten wir das Erntedankfest an unserer Schule. Jede Klasse stellte eine Region Kroatiens dar:



Prigorje Šestine, 6c Mirna Domitran



5b, Renata Perković



Turopolje, 8c Gordana Štambuk



Dalmatien, 8b Margita Madunić-Kaniški



Slavonien, 7a Margareti Milačić



Hinterland Dalmatiens, 5c Sandra Maglov



Istrien, 7c Siniša Režek



Zagorje 8a, Sandra Erić



Lika, 7b Denis Bezer



Slavonien, 8d Tajana Holjevac



Međimurje, 6a Milka Knezović

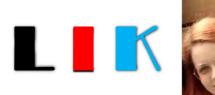


Slavonien, 6b, Marijana Međugorec









Unsere Schüler nahmen dieses Jahr unter

der Leitung unserer **Kunstlehrerin Margareti Milačić** am staatlichen Kunstwettbewerb LIK teil. Sie waren nicht nur erfolgreich sondern eine Arbeit schaffte es bis zur nationalene Ebene. BRAVO!







Lana Barišić, 6b

Ana Matun, 8b

Nikolina Bogunović, 6b

#### Was ist LIK?

Lik ist ein Wettbewerb für Schüler der Grundund Mittelschulen im Bereich visuelle Kunst und Designe.

#### Wie groß war die Konkurrenz?

502 Arbeiten wurden eingereicht und daraus kamen 88 Werke in die engere Auswahl.

#### Was war das Thema?

Das diesjährige Thema war POP ART. Den Schülern wurden Werke des Künsterls Roy Lichtenstein als Vorlage gegeben. Die Schüler sollten figurative oder nichtfigurative Elemente aus Alltag, Science Fiction oder Comics als Geschichte darstellen.

#### Wie benotet man die Arbeiten?

Die Arbeiten wurden nach Orginalität und Ausarbeitung benotet. Man musste mit den 3

Grundfarben (rot, gelb und blau) plus schwarz und weiß arbeiten mit Strichen, Rastern und Punkten. Die gewünschte Technik waren Tempera oder PC-Grafik.

### Wie haben unsere Schülerinnen beim Wettbewerb abgeschnitten?

Die Arbeiten von drei unserer Schülerinnen kamen in die enger Auswahl auf Landesebene. Diese Arbeiten wurden in der Grundschule Matija Gubec in Zagreb ausgestellt. Die Arbeit von Nikolina Bogunović wurde für den Katalog gewählt und die Arbeit von Lana Barišić fürs Plakat und ebenfalls für den Katalog von LIK. Zudem kam die Arbeit von Lana Barišić in die engere Auswahl und schaffte es bis zur nationalen Ebene.









Bei der Ausstellung der Arbeiten in der Grundschule Matija Gubec

#### **Aus der Moschee**



Unser islamischer Religionslehrer Alen Kotorić ist ein aktives Mitglied der Zagreber Moschee. Ein Mal monatlich erscheint das Bilten, die Zeitschrift der islamischen Gemeinschaft Zagrebs. Wir baten Ihn uns diese Zeitschrift vorzustellen, den im April schrieb er eine Reportage über unsere Schule.

#### Was ist das für eine Zeitschrift?

Unserer Zeitschrift "Bilten" erscheint ein mal monatlich und ist der islamischen Gemeinde der Stadt Zagreb gewidmet.

#### Seit wann erscheint diese Zeitschrift?

Die Zeitschrift erscheint seit fast zehn Jahren.

#### Wer ist der Herausgeber dieser Zeitschrift?

Der Herausgeber ist der Medžlis der islamischen Gemeinde.

#### Wer schreibt für diese Zeitschrift?

Es gibt viele, die ihren Beitrag zu dieser Zeitschrift leisten, der Präsident des Medžlis, Imame, Mualime, Wissenschaftler, Lehrer, Künster, Schriftsteller und viele mehr.





#### Für wenn ist diese Zeitschrift?

Diese Zeitschrift ist in erster Linie eine Zeitschrift für die islamische Gemeinschaft hier in Kroatien gedacht. Aber die Zeitschrift verschicken wir auch nach Bosnien, Slowenien sogar nach Amerika.

#### Welche Rubriken hat die Zeitschrift?

Vorwort, feierliche Wort zum Freitag Hutba, das Leben im Glauben, Interessantes, Weisheiten, sportliche Aktivitäten, Werbung und Anzeigen usw.

### Was haben Sie dieses Jahr für diese Zeitschrift geschrieben?

In der Ausgabe vom Mai habe ich die Grundschule Žitnjak vorgestellt. Unsere Schule ist ein gutes Beispiel für ein friedliches Zusammenleben und für Toleranz unterschiedlicher Religionen in einem kleinen Umfeld. Eine kleine Schule mit dem Motto "Unterschiede trennen und nicht, sondern verbinden uns".

#### Was machen Sie alles in der Schule?

Im Rahmen meines Unterrichts gibt es unterschiedliche Aktivitäten, so organisieren wir jedes Jahr den Tag unterschiedlicher Kulturen in der Bibliothek, ich habe eine gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, unsere Gruppe unterschiedlicher Religionen ist aktiv auf allen Feldern, besonders im Hinblick auf die Humanitäreaktion zur Hilfe der überschwemmten Gebiete. Geplant ist auch eine Verbingung der Fächer Geschichte, Geografie und Religion mit einem Besuch bei mehreren Botschaften.





Bilder aus dem Bilten (Titelblatt, Fotos, Sportaktivitäten, Reportage)

# **PAFF**

### **Petrijanec Amateur Film Festival**

Im **Deutsch**-Unterricht haben wir mit unserer Lehrerin **Sandra Maglov** einen Film zum Thema "Mobbing an der Schule" gemacht. Die ganze Klasse hat geschauspielert und Schülerinnnen der 7c Klasse haben uns beim Schminken geholfen. Unser Film heißt "Traum oder Wirklichkeit".







Unseren Film haben wir beim PAFF angemeldet. An der Grundschule Petrijanec, in der Nähe von Varaždin wird schon zum dritten Mal ein Amateur Film Festival für Schüler, die deutsch lernen, organisiert. Am Freitag, dem 13. Februar sind wir mit unseren Lehrerinnen nach Petrijanec gefahren.









Nach der feierlichen Eröffnung durch die Schulleiterin Draženka Skupnjak und die Autorin des Projekts, die Deutschlehrerin Valerija Paljak, haben wir uns alle Teilnehmerfilme angesehen.







Alle Teilnehmer haben eine Urkunde bekommen. Dann gab es etwas zu Essen und zu Trinken.







Wir haben sehr viel Spass gehabt und kommen nächstes Jahr natürlich wieder. Klasse 5c



# Ein neues Zuhause

Im Rahmen des GOO organisierte unsere **Englisch- und Deutschlehrerin Marijana Međugorec** am 30.Januar einen Ausflug ins Tierheim DUMOVEC, in der Nähe von Zagreb.







Dort empfingen uns die Hiemleiter und stellten uns das Tierheim und seine Arbeitsweise vor.







Anschließend besichtigen wir die Heimtiere, hauptächlich Hunde und Katzen, die niemand mehr will.





Tiere sind keine Spielsachen, wer sich ein Haustier anschafft, muss verantwortlich zu ihm sein.





Anstatt neue Tiere zu kaufen ist es viel besser einem Heimtier ein neues Zuhause zu bieten.

# Kurzmeldungen









Vom 19.-21. November 2014 nahmen unsere Schüler der 7ten Klassen in Begleitung der **Biologielehrerin Ivana Brzović** in Novi Vinodolski am Erste-Hilfe-Wettkampf teil. Ein hervorragendes Erlebnis und nützliche Erfahrung.







Am 19. März punkt 12:30h wurde zum 70. Mal weltweit der Wettbewerb Känguru der Mathematik auch bei uns an der Schule abgehalten. Über 60 Schüler der 2., 4. und 6. aus unserer Schule nahmen unter der Leitung unseres **Mathematiklehrers Stjepan Špoljarec** daran teil.







Seit diesem Schuljahr besucht Fran mit Down-Syndrom unsere Schule. Am 21. März feierten seine Mitschüler mit bunten Socken unter der Leitung der **Rehabilitations-Pädagogin Mirta Toka** den *Welt-Down-Syndrom-Tag*.







In Begleitung des **Sportlehrers Denis Bezer**, unseres Schulleiters Tomislav Barun und unseres Hilfspädagogen Mario Kokić besuchten die Schüler der 7ten Klassen am 23. März das *Probetraining unserer Nationalmanschaft* auf dem Hilfsspielfeld Hitrec-Kacijan, angesichts der Qualifikations-Spiels Kroatien gegen Norwegen am 28. März 2015.







Am 8. April ist der internationalen Tag der Roma. Unsere **Rehabilitaions-Pädagogin Mirta Toka** machte mit ihren Schülern Plakate und Arbeitsmaterial zu diesem Thema.







Unter der Leitung unserer **Chemielehrerin Mirna Domitran** nahmen unser Schüler am Chemie-Wettbewerb der Stadt Zagreb teil Sie wurden zwar nicht erste aber erzielten sehr gute Ergebnisse.







Während des Heimatkrieges fielen unsere ehemaligen Schüler bei einer Befreiungsoffensive in der Nähe von Mašička Šagovina. Traditionell besuchen unsere Schüler am Andachtstag, dieses Jahr in Begleitung unserer **Geschichtslehrerin Tajana Holjevac-Gagulić** und des Schulleiters, das Denkmal.







Seit diesem Jahr gibt es an unserer Schule unter der Leitung unserer **Englisch-Lehrerin Melani Mamut** eine *Englisch-Spielgruppe* für Schüler der ersten Klassen, die Deutsch als erste Fremdsprache lernen.

## Ruhestand



Karmela Dejanović unsere Biologie- und Chemielehrerin geht nach Beednung dieses Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand. Bevor sie geht wollten wir noch so manches fragen:

Seit wann arbeiten Sie bei uns an der Schule? Ich unterrichte Biologie und Chemie hier an der Grundschule Žitnjak seit über 30 Jahren.

#### War das Ihr erster Arbeitsplatz?

Nein, mein erster Arbeitsplatz war in Zabok im Zagorje.

#### Wievielen Generationen haben Sie bei uns unterrichtete und waren Sie auch Klassenlehrerin?

Es waren 8 oder 9 Generationen, viele meiner heutigen Eltern waren früher meine Schüler. Klassenlehrerin war ich 26 Jahre lang.

#### An was erinnern Sie sich am liebsten?

Am schönsten in Erinnerung bleiben mir die Arbeit mit Schülern, ihre Lebhaftigkeit, witzige Antworten bei Prüfungen, und natürlich die vielen sympathischen Persönlichkeiten.

#### An was erinnern Sie sich nicht so gerne?

An Schüler, die sich arrogant oder sogar verletzten benehmen.

### Was hat sich im Schulwesen verändert seit Sie angefangen haben?

Natürlich vieles. So vor allem das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern, das Verhalten und Benehmen in der Schule, eigentlich alles.

#### Wie waren die früherern Generationen?

Früher waren die Schüler viel ruhiger, aufmerksamer und braver auch toleranter. Man konnte die Klasse alleine lassen und die Schüler beendeten ihre Aufgaben ohne Kontrolle. Heute benehmen sich die Schüler

viel freier, leider nehmen sie ihre Verpflichtungen überhautpt nicht ernst und das stört mich am meisten.

#### Was sehen Sie als Ihren größsten Erfolg?

Der größte Erfolg für mich ist, wenn ich höre, dass meine ehemaligen Schüler auch in der Mittelschule gute Noten aus meinem Fach bekommen, aber auch wenn mich meine ehemaligen Schüler in der Stadt und auf der Strasse einfach nur grüssen und mit mir plaudern.

#### Freuen Sie sich auf den Ruhestand?

Ja und nein. Die Arbeit in der Schule ist etwas für junge Kolleginnen und Kollegen, die voller Energie und Enthusiasmus sind. Wir die Älteren sind schon völlig ausgeraubt. Trotzdem gebe ich auch weiter noch alles von mir und freue mich natürlich, wenn auch ich von ihnen ein positives Feetback bekomme.

### Wir Ihnen unsere Schule in guter Erinnerung bleiben?

Ja natürlich.

#### Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit muss ich mich natürlich für den Unterricht vorbereiten an sonsten gehe ich mit meinem Hund spazieren, lese Bücher, male, ausserdem mag ich kochen und Kuchen backen.

### Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit und Freude im Ruhestand.

Danke



1982 am Anfang ihrer Karriere in Brestovac Orehovački, Zagorje

# Ruhestand



Auch **Gordana Štambuk** unsere **Religionslehrerin** geht mit Ende dieses Schuljahres in Ruhestand.

### Seit wann arbeiten Sie in unserer Grundschule?

Mit dem Entscheid zur Demokratie fand in das befreite Kroatien auch der Religionsunterricht zurück. Also tauscht meinen Arbeitsplatz als Kindergärtnerin 1993 mit dem der Religionslehrerin, denn zur Zeit des ehemaligen Jugoslawiens habe ich aus einem inneren Bedürfnis noch Teologie studiert.

#### Was sagen Sie zur Schulzeit allgemein?

Ich bin der Meinung, das die Schulzeit der schönste und aufregendste Lebensabschnitt der Kinder bzw. Jugendlichen ist. Diese Zeit prägen neue Erfahrungen, Freundschaften und Geselligkeit, Freude, Enthusiasmus, Bekanntschaften und die erste Verliebtheit, Schwung und Elan aber auch Sorgen, Anspannung, Ängste, Enttäuschungen, falsche Entscheidungen ...

### Wie würden Sie die heutigen Schüler beschreiben?

Wenn ich die Schüler von heute mit den Schülern von damals vergleiche, wage ich zu behaupten, dass die Schüler damals viel selbstsicherer waren, geduldiger und hartnäckiger. Sie hatten ein größeres Bedürfnis nach Wissen, ein festes Ziel vor Augen, für das sie keine Mühe scheuten, sie waren verantwortlicher. Aber auch damals gab es Autoritätsablehnung, Kritik an Eltern und Lehrern, Regelmißachtung, schlechte Noten ..

#### Was brauchen die Schüler von heute?

Die heutige Zeit kennzeichnen große und schnelle Veränderungen. Daß, was in naher Vergangenheit noch als richtig galt, isch schon fragwürdig. Der Konsum prägt heute die geistige Entwicklung der Jugendlichen, die regelrecht in ihm versinken. Diese schnellen Veränderungen vergrössern die Kluft zwischen den Generationen, bringen Ängste und Unsicherheiten mit sich und lösen Lustlosigkeit und Depressionen aus. Damit die Jugendlichen Vertrauen und Selbstsicherheit erlangen, brauchen sie mehr den je ihre Familie, die Schule, die Kirche und die Gemeinde, eben uns, die ihnen in diesem Meer von Möglichkeiten helfen die richtige Werte zu erkennen.

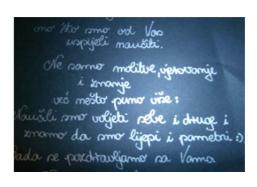
#### Was war das Schönste an Ihrer Arbeit?

Das Hauptziel meines Unterrichts ist Erziehung, so habe ich mehr als andere die Möglichkeit meine Schüler richtig kennenzulernen. Ich begleite sie von der ersten Klasse bis zur 8ten Wir leben und wachsen zusammen, durchleben Probleme und Freuden. Und wenn ich noch das Glück habe Klassenlehrerin zu werden, so darf ich ohne schlechtes Gewissen von Liebe zu den Meinen sprechen. - Auch Jesus hatte einen Lieblingschüler Johannes. Sie lacht.

### Im Rückblick auf ihre Zeit an der Schule, was denken Sie?

Ich möchte in Ruhestand gehen mit der Überzeugung, dass ich wenigstens ein bisschen die Worte des Heiligen Paulus über Liebe in der Schule gelebt habe. Dass ich in der Formierung, der mir anfertrauten Schüler teilgenommen habe, und ihnen die richtigen und wahren Werte des Lebens vermittelte. Auch möchte ich meinen Schülern danken, denn ihre Worte gaben mir Kraft, die mir von Gott auferlegte Aufgabe mit Behrarrlichkeit durchzuführen. Die Verkündigung Jesus als Weg, den ich gehe, als Wahrheit, die ich verkündige und als Leben, das ich bezeuge.

Was Ihre Schüler schrieben:



# Unsere 8-ten Klassen



**8a:** Tihana Babij, Vezira Bajević, Alma Bošković, Renato Brkić, Ivan Ćosić, Damir Dželić, Mihaela Giurgiuleana, Emin Husejnović, Ivona Ivšić, Antonio Jelica, Kristina Jurakić, Selma Kananoivć, Stipo Kavedžija, Dominik Knežević, Mihael Martinec, Karlo Medić, Ivana Oreč, Andrej Pinjušić, Margareta Rajilić, Amela Šabani, Mateo Tadić

Klassenlehrerin: Sandra Erić, Stellvertretung Željka Ivić, Religionslehrerinnen



**8b**: Ružica Antolović, Filip Blatančić, Marko Čolić, Ćamil Ćatić, Josipa Fremund, Ivan Garić, Anita Hamidović, Alen Humić, Ana Marija Jagić, Stipo Ključević, Petra Krnjak, Kristina Lencić, Ivona Lucić, Ana Marić, Sinan Mašić, Josipa Nikolaš, Katarina Nikolaš, Patricia Oreč, Valentina Pavić, Vanessa Redžić, Tomislav Filipović

Klassenlehrerin: Margita Madunić Kaniški, Geschichtslehrerin



**8c**: Toni Antunović, Anamarija Barišić, Valentina Bilandžija, Edi Blatančić, Andreja Bradarić, Ivan Čičerić, Karla Gagula, Nives Gavranović, Dino Herić, Maja Idžan, Adrian Ilićiž, Anton Komljenović, Danijel Komljenović, Marin Lagundžić, Ana Marušić, Ana Matun, Lovro Orenda, Ana Pšeničnik, Matija Sabljak, Laura Slovic, Josip Vavrik

Klassenlehrerin: Gordana Štambuk, Religionslehrerin



8d Iris Andrijanić, Anđela Antunović, Antonia Bilanović, Ivona Čolić, Adelisa Ćatić, Sanela Ćatić, Marija Fabijanac, Tomislav Fabijanac, Mario Gjurkinjak, Osman Hajradini, Allen Hasanbegović, antonio Mamić, Antonio Mandić, Fehim Mujdić, Claudia Pavić, Marija Perđun, Manuela Petrović, Adnan Pivalić, Ivana Rašić, Paulina Vujičić, Tomislav Zovko

Klassenlehrerin: Tajana Holjevac-Gagulić, Geschichts- und Geografielehrerin

### Ehemalig Lehrer



Ende April besuchte

uns unsere ehemalige Geografie- und Klassenlehrerin **Maja Toplek (Kolaković)**. Wir haben sie noch vieles gefragt, hier ein Ausschnitt:

### Von wann bis wann haben Sie bei uns gearbeitet?

Ich arbeitete hier vom September 2011 bis Juli 2014. Das erste Jahr als Assistentin für hilfsbedürftige Schüler und anschliessend als Geografielehrerin.

### Fehlt Ihnen unsere Schule, Ihre ehemalige Klasse, die Schüler und Lehrer hier?

Ja, sogar sehr. Ihr fehlt mir am meisten. Ihr wart eine sehr gute Klasse.

#### Wo arbeiten Sie jetzt?

Jetzt arbeite ich an der Grundschule Borovje.

#### Wie gefällt Ihnen ihr neuer Arbeitsplatz?

Es gefällt mir sehr gut. Die Schüler sind sehr brav. Es ist interessant und ich habe Spaß.

### Wie und warum sind Sie Geografielehrerin geworden?

Zuerst wollte ich Ärztin werden. Aber in der Mittelschule hatte ich einen sehr guten Geografieleher, der mich für sein Fach gewonnen hat. Zudem mag ich erzählen und vor einem Publikum stehen, also alles was eine Lehrerin macht.

#### Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich reise sehr gerne und habe an vielen Sachen Spaß. Ich mag alles, was junge Leute so mögen.







Tina Brkić Andreja Gregure
Rehabilitationslehrerin Assistentin

### Ehemalige Schüler



**Antonija Glavaš** besuchte unsere Schule von 20 bis 2014. Sie war in der 8c Klasse bei Ivana Brzović, Biologielehrerin.

#### In welche Mittelschule gehst du jetzt?

Ich gehe in die Medizinische Mittelschule Mlinarska.

### Warum hast du dich für diese Schule entschieden?

Diese Schule war von Anfang an mein Favorit, weil sie einen guten Ruf hat und meinen Erwartungen entspricht.

#### Bis du zufrieden mit deiner Wahl?

Ja ich bin sehr zufrieden mit meiner Wahl.

#### Hast du gute Noten?

Am Anfang hatte ich Problem, aber das hat sich bald gelöst und jetzt fühle ich mich wohl in dieser Schule.

### Wie hast du dich in deinen neuen Freudeskreis eingelebt?

Am Anfang war es schwierig. Aber im Laufe der Zeit habe ich viele nette Leute kennnegelernt.

### Welches Schulfach ist das schwerste? Mathematik und Physik.

#### Wie fandest du es in der Grundschule?

Es war sehr schön, ich vermisse meine alten Freunde und ein paar meiner Lehrerinnen.

### Welche Lehrer waren die Besten in der Grundschule?

Am liebsten hatte ich die Mathematiklehrerin Ljiljana Bareša und die Geografielehrerin Maja Kolaković.

Wir wünschen dir alles Gute und viel Erfolg in deiner Weiterbildung.

Danke

### Die Besten

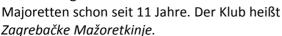
Unsere Schüler sind auch sehr erfolgreich in unterschiedlichen Sportarten. Diese zwei Mädchen sind wirklich die Besten der Besten. Lest nach was ihre Hobby sind!

#### Wie heißt du?

Ich heiße Josipa Fremund und besuche die 8b Klasse hier an der Grundschule Žitnjak.

Was ist dein Hobby und wie lange trainierst du schon?

Ich trainiere bei den Zagreber



#### Wie oft trenierst du?

Ich trainiere drei Mal pro Woche je drei Stunden.

#### Nimmst du an Wettkämpfen teil?

Drei Mal pro Jahr nehmen wir an Wettkämpfen teil: regional, national und europaweit. Zudem treten wir das ganze Jahr hindurch zu verschiedenen Anlässen auf.

### Wie lang macht ihr eine Choreographie? Ca. 2 Monate.

#### Was ist am schwierigsten?

Viele Drehungen mit vielen Würfen.

#### Was machst du am liebsten?

Am liebsten reise ich mit meiner Mannschaft durch Europa und nehme am Wettkäpfen teil. Das Beste ist natürlich die Goldmedaille zu gewinnen.

#### Wie viele seid ihr in der Mannschaft?

Im Klub sind ca. 700 Mädchen zwischen 4 und 24 Jahren. Der Kern sind sind 80 Mädchen in drei Mannschaften. Ich bin eine von ihnen und wir reisen durch ganz Europa.



#### Wie heißt du?

Ich heiße Ružica Antolović

Wir kennen dich alle von den Auftritten in unserer Schule, seit wann trainierst du?

Ich trainiere seit 5



Jahren im ARKK (Akrobatski rock'n'roll klub) in Zagreb.

### Wie heißt dein Partner, versteht ihr euch gut?

Mein Tanzpartner heißt Kristian Mandić. Er ist zwei Jahre jünger als ich. Wir trainierten im gleichen Klub und unsere Trainierin hat uns als Tanzpaar bestimmt. Wir verstehen uns sehr gut und sind erfolgreich miteinander.

#### Wie oft trainierst du?

Vier mal pro Woche je zwei Stunden.

#### Was macht am meisten Spaß?

Den größten Spaß macht das Reisen, da sind wir alle zusammen. Wir haben sehr viel Spaß und ich fühle mich sehr gut beim Tanzen.

#### Was ist dein größter Erfolg bis jetzt?

Den größten Erfolg hatten wir letztes Jahr beim nationalen Wettkampf in der Kategorie"Mladi juniori" – wir wurden ersten. 11. Waren wir beim weltweiten Kup in Diepenbbe in Belgien und 20. Beim weltweiten Kup in Sochi, Russland.

#### Wie verbindest du Schule und Tanzen?

Manchmal ist es recht schwierig, besonders wegen der langen und anstrengenden Reisen, aber meine LehrerInnen haben sehr viel Verständnis.

#### Habt ihr Pläne für die Zukunft?

Ja, weiterhin tanzen. Man sehen was die Zukunft so bringt.

#### **Herzlichen Dank!**



# Unsere Künstler



Ana Pšeničnik, 8c



Tihana Babij, 8a



Mihael Martinec, 8a



Tea Šurlan, 5c



Daniel Komljenović, 8c



Emanuel Vujčić, 5b



Natalija Kušter, 5b



Rafael Samardžić, 8a



Kristina Jurakić, 8a



Valentina Bilandžija, 8a